Presseinformation

13. Juni 2007

Genussregionen in Niederösterreich

Plank: Sieben neue Regionen als starkes Signal

Mit den sieben neuen Genussregionen erhöht sich die Anzahl in Niederösterreich auf insgesamt 18. „Damit sind wir Spitzenreiter und signalisieren einmal mehr, dass Niederösterreich am Sektor Lebensmittelproduktion Einiges vorzuweisen hat. Die niederösterreichischen Bäuerinnen und Bauern leisten ihren Beitrag dazu, dass Österreich weltweit als Feinkostladen der EU bekannt ist. Wichtig ist dabei, dass auf qualitativ hochwertige Nahrungsmittel gesetzt werden kann, die unsere Bauern liefern“, ist Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank zu Recht stolz auf die qualitativ hochwertigen heimischen Produkte.

Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung im Schloss Ottenstein stellten kürzlich Bundesminister Dipl.Ing. Josef Pröll und Landesrat Plank einerseits die neuen niederösterreichischen Genussregionen vor und präsentieren auch die neue Genussakademie im Schloss Ottenstein. Unter dem Motto „Augenschmaus und Gaumenkitzel - Essen mit allen Sinnen“ werden an dieser Akademie unterschiedlichste Seminare und Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

Die Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ gliedert sich nahtlos in die österreichweite Aktion der „Genussregionen“ von Umweltminister Pröll ein (www.soschmecktnoe.at). Vom Ergebnis des bäuerlichen Fleißes können sich die Konsumenten auf den zahlreichen Märkten, in den unzähligen Hofläden, aber auch im Regal von großen Handelsketten überzeugen. Nicht zuletzt aufgrund der qualitativ hochwertigen Produkte können immer mehr Handelspartner gewonnen werden, die für den Konsumenten vermehrt niederösterreichische Produkte anbieten. Vom Wein und Most über hochwertiges Rind- und Schaffleisch bis hin zur Kartoffel, Zwiebel oder dem Spargel und dem Gemüse aus dem Marchfeld.

„Damit werden nicht nur Arbeitsplätze in der Landwirtschaft abgesichert. Es wird auch ein Beitrag geleistet, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt“, so Plank abschließend.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at